



Klagsverband.  
Mit Recht gegen Diskriminierung.

aep

arbeitskreis  
emanzipation partnerschaft

 Gleichbehandlungsanwaltschaft

Regionalbüro Tirol, Salzburg, Vorarlberg

**#rechtehatsie  
und der österreichische  
NGO-Schattenbericht  
zur UN-Frauenrechtskonvention**

**Rechte**  
**hat**  
*sie*  
Frauen  
rechts  
konvention

## **Einladung zur Veranstaltung am 3.10.2019**

**18:00 Landhaus 1, Großer Saal**

**Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Innsbruck**

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Schutz vor Gewalt und vor Armut: Das sind nur drei von rund 40 Empfehlungen, die das UN-Frauenrechtskomitee im Zuge der jüngsten Staatenprüfung an die Republik Österreich richtet.

Österreich hat sich mit der Ratifikation der UN-Frauenrechtskonvention 1982 verpflichtet, Frauen Gleichstellung in allen Lebensbereichen zu garantieren. In regelmäßigen Abständen prüft ein hochkarätig besetztes Menschenrechtskomitee, ob sich die Vertragsstaaten daran halten.

Als Grundlage für die Prüfung werden auch Berichte der Zivilgesellschaft herangezogen. Den NGO-Bericht zur jüngsten Staatenprüfung im Juli 2019 hat der Klagsverband koordiniert, während der Prüfung konnte eine NGO-Vertreterin die wichtigsten Anliegen der österreichischen Zivilgesellschaft vorbringen.

Jetzt liegt es an der Republik Österreich die Empfehlungen umzusetzen. Was sind die wichtigsten politischen Forderungen auf Bundes- und auf Länderebene? Diese Frage werden wir bei der Veranstaltung diskutieren.

## Ablauf der Veranstaltung:

Begrüßung durch Mag.<sup>a</sup> Isolde Kafka, Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung, Land Tirol

Informationen zur UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW), zur Staatenprüfung und den Abschließenden Bemerkungen von Mag.<sup>a</sup> Theresa Hammer, Klagsverband

Kurzstatements zu verschiedenen Aspekten der Frauenrechtskonvention und ihrer Bedeutung für Tirol:

- Mag.<sup>a</sup> Katharina Raffl, Regionalbüro Tirol, Salzburg und Vorarlberg der Gleichbehandlungsanwaltschaft
- LR<sup>in</sup> Gabriele Fischer
- MMag.<sup>a</sup> Andrea Laske, Gewaltschutzzentrum Tirol
- MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Bediha Yildiz, ZEMIT
- DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Mathilde Schmitt
- und weitere

Diskussion

Moderation durch Mag.<sup>a</sup> Barbara Treichl, Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung, und Mag.<sup>a</sup> Daniela Almer, Klagsverband

Im Anschluss gemütlicher Ausklang

Wir ersuchen um Anmeldung bis **spätestens 30.9.2019** unter [servicestelle@gleichbehandlung.tirol.gv.at](mailto:servicestelle@gleichbehandlung.tirol.gv.at) oder unter 0512 508 3292.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung des Landes Tirol gemeinsam mit AEP, dem Regionalbüro Tirol, Salzburg und Vorarlberg der Gleichbehandlungsanwaltschaft und dem Klagsverband